

Sanierung im Eilverfahren beschlossen

Salach. Die Fahrbahn auf der Landesstraße 1219 zwischen Eislingen und Salach wird derzeit saniert. Die Gemeinde Salach hängt sich mit einer Teilsanierung des Geh- und Radweges innerorts an.

Noch bis voraussichtlich 15. November bleibt die Verbindungsstraße zwischen Eislingen und Salach nördlich der Bahnlinie gesperrt. Das Regierungspräsidium Stuttgart lässt dort den Fahrbahnbelag sanieren. Während dieser Zeit steht einzig die alte B 10 als direkte Verbindung zwischen beiden Kommunen zur Verfügung. Recht kurzfristig wurde die Gemeinde Salach darüber informiert und gefragt, ob sie während der Vollsperrung nicht den innerörtlichen Geh- und Radweg instand setzen wolle. „In der sitzungsfreien Phase und während Bürgermeister Lutz im Urlaub war, mussten wir eine rasche Entscheidung herbeiführen“, erklärt Hannes-Dietrich Keyn, Leiter der Bauverwaltung im Salacher Rathaus. Im Eilverfahren gewissermaßen beschloss am Dienstag der Gemeinderat die Vergabe der Sanierung für rund 78 000 Euro und den Baubeginn bereits einen Tag später. Während der Fahrbahnbelag auf der L1219 von Eislingen her auf nahezu kompletter Länge bis etwa in Höhe der Karl-Laible-Straße erneuert wird, sieht es beim Geh- und Radweg anders aus. Das Regierungspräsidium habe lediglich Geld für eine Erneuerung des Straßenbelages, nicht aber auch noch für eine Instandsetzung des Geh- und Radweges, heißt es. hs